

Omar Massa

Bandoneon & Komposition

www.omarmassa.com



BIOGRAFIE

[Ihm gelingt] eine Klangsinnlichkeit, die entscheidend dazu beiträgt, die spieltechnisch-musikalischen Perspektiven des Instruments neu zu definieren.

– Romald Fischer, *Das Orchester*, April 2022

Der aus Buenos Aires stammende Bandoneonist und Komponist Omar Massa wird von der internationalen Presse als „Nachfolger von Astor Piazzolla“ (*Crescendo, Pizzicato*) gefeiert und als der Künstler, der „den Tango Nuevo auf ein prestigeträchtiges ‚Tango Concertante‘-Niveau gebracht [hat], ohne dabei dessen ursprünglichen Charakter zu verlieren.“ (Adrian Qvanjer, *HRAudio*).

In der **Saison 2024/2025** tritt Omar Massa zusammen mit dem Boulanger Trio mit eigenen Kompositionen und Werken von Piazzolla in der Elbphilharmonie Hamburg auf. Als Solist eröffnet er zusammen mit Fatma Said und dem MDR-Sinfonieorchester den MDR-Musiksommer in Chemnitz. Kammermusikkonzerte führen ihn nach Rumänien, Frankreich und Großbritannien und zusammen mit Daniel Hope & Friends wird er auf Schloss Elmau zu Gast sein.

Seit einigen Jahren in Berlin wohnhaft, konzertiert Omar Massa in bedeutenden Konzertsälen wie dem Lincoln Center (New York), dem Concertgebouw (Amsterdam), der National Concert Hall (Dublin), dem Teatro Colón (Buenos Aires), dem Palacio de Bellas Artes (Mexico City), dem Teatro Nacional La Castellana (Bogotá), dem Konzerthaus Berlin, der Berliner Philharmonie und bei Festivals wie dem George Enescu Festival (Bukarest), dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Rheingau Musik Festival.

Als Solist trat Omar Massa mit Orchestern wie dem Gürzenich-Orchester Köln, den Berliner Symphonikern, dem Orquesta Sinfónica del Principado de Asturias, dem Rumänischen Nationalen Rundfunkorchester, der Moldawischen Philharmonie, dem Bieler Symphonieorchester, dem Philharmonischen Orchester Braşov, dem Orquesta Filarmónica de Buenos Aires und vielen anderen in Amerika und Europa auf.

„Mit einem stets klaren, stupend virtuoson und natürlich wirkenden Bandoneonspiel, das in



keinem Moment den Eindruck erweckt, es diene dem Selbstzweck“ (*Das Orchester*) ist es kein Wunder, dass er regelmäßig eingeladen wird, mit namhaften Künstler:innen wie Alondra de La Parra, Guy Braunstein, Fatma Said, Daniel Hope, Jonas Kaufmann, Pablo Ferrández, Anastasia Kobekina und Paquito D’Rivera zusammen zu arbeiten. Massa wirkte auch mit an Aufnahmen für Labels wie Deutsche Grammophon und Sony Classical. Mit Plácido Domingo trat er 2011 vor einem Publikum von 120.000 Menschen in Buenos Aires auf.

Massas Kompositionen wurden in Sälen wie dem CBC Glenn Gould Studio in Toronto, im New Yorker Lincoln Center und in der Berliner Philharmonie aufgeführt. „[Es] gelingt ... Massa scheinbar mühelos und natürlich wirkend, wesentliche Stilmittel des Tango Nuevo in seine eigene authentische Klangsprache zu integrieren und weiterzuentwickeln“, attestiert *Das Orchester*, während Remy Franck (*Pizzicato*) es „besonders bemerkenswert“ findet, wie Massa „den Tango Nuevo konsequent weiterentwickelt. Die Musik wird bei ihm noch kräftiger, noch ausdrucksvoller zwischen Melancholie und Zorn, hin und wieder, wie in der *Kageliana*, auch moderner.“

Massas Einspielungen wurden mehrfach in den Kategorien „Komponist des Jahres“ und „Instrumentalist des Jahres“, für Opus Klassik, den Preis der deutschen Schallplattenkritik und die International Classical Music Awards nominiert. Seine CD *Tribute to Piazzolla* wurde 2014 für die *Gardel Music Awards*, Argentiniens wichtigsten Musikpreis, nominiert. Dank dieser Einspielung lud Piazzollas Familie Massa im darauffolgenden Jahr ein, 25 Jahre nach dem Tod des Meisters, auf dessen Bandoneon zu spielen. Bis heute ist Massa der einzige Musiker, dem diese Ehre zuteilwurde.

Omar Massa begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Zwei Jahre später gab er sein Debüt mit Musik von Astor Piazzolla im Café Tortoni, einem traditionsreichen Kaffeehaus in Buenos Aires, das für seine kulturellen Veranstaltungen bekannt ist. Im Alter von zwölf Jahren trat er in das Conservatorio Nacional de Música ein, wo er unter anderem Komposition studierte. Er nahm weiterhin Bandoneonunterricht bei Lehrern wie Rodolfo Mederos, Marcos Madrigal, Alejandro Barletta und Julio Pane, einem ehemaligen Mitglied des Sextetts von Astor Piazzolla.



Omar Massa gibt weltweit Meisterkurse für Bandoneon und zur Musik Piazzollas u.a. am Conservatorio Nacional Superior de Música und an der Universidad Nacional Autónoma de México. Massas Auslandstourneen wurden vom argentinischen Außenministerium als „von kultureller und künstlerischer Bedeutung für das Land Argentinien“ eingestuft. In der Stadt, wo das Bandoneon erfunden wurde, wurde Omar Massa 2023 mit dem Krefelder Bandoneon-Preis ausgezeichnet.

Stand: August 2024

Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums.

Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.